



LOEWE

Exzellente Forschung für
Hessens Zukunft

HESSEN



Muster Vollantrag LOEWE-Schwerpunkt

Vorbemerkung

Vollanträge in der Förderlinie LOEWE-Schwerpunkte werden über die Leitung der jeweiligen Hochschule bzw. bei Gemeinschaftsanträgen über die Leitung(en) der jeweiligen Hochschule(n) und die Leitung(en) der außeruniversitären Forschungseinrichtung(en) eingereicht (Unterschrift(en) der antragstellenden Leitungen).

Antragsberechtigt sind hessische Hochschulen (inklusive der staatlich anerkannten Hochschulen in nichtstaatlicher Trägerschaft), in Hessen ansässige und vom Land geförderte Forschungseinrichtungen sowie überregional finanzierte und gemeinnützige außeruniversitäre Forschungseinrichtungen mit Sitz in Hessen. Bei einem LOEWE-Schwerpunkt mit mehreren Partnern übernimmt einer der Partner, i.d.R. eine Hochschule, die Federführung und die Koordination. Im Antrag ist deutlich herauszustellen, welche der antragstellenden Forschungseinrichtungen die Federführung (Koordination) übernimmt.

Dieses Muster soll bei der Erstellung eines Vollantrags in der Förderlinie LOEWE-Schwerpunkte unterstützen. Die grau gesetzten Passagen stellen Erläuterungen und Platzhalter für die Angaben dar, während die schwarz gesetzten Texte im Antrag erhalten bleiben. Die formalen Vorgaben für Antragsunterlagen sind zu beachten und einzuhalten. Die online zur Verfügung gestellten Antragsmuster sind zwingend zu verwenden.

Formale Vorgaben

- Antragsprache ist i.d.R. Deutsch.
- Schrifttyp Arial (Microsoft Word 2010 oder höher / frei verfügbares Textverarbeitungsprogramm), Schriftgröße 12 Pt., 1,5-facher Zeilenabstand, Seitenränder je mind. 2 cm, einseitig bedruckt. (Sollen andere Textverarbeitungsprogramme / Arial-Varianten zur Erstellung der Antragsunterlagen verwendet werden, muss dies im Vorfeld durch die LOEWE-Geschäftsstelle schriftlich genehmigt werden.)
- Grafiken und Tabellen sind in einer lesbaren Schriftgröße darzustellen.
- Angabe von Seitenzahlen.
- Vollerträge dürfen (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und Anhang e. Literaturverzeichnis) einen Umfang von insgesamt max. 100 Seiten DIN A4 nicht überschreiten (max. 60 Seiten Projektbeschreibung; max. 40 Seiten Anhang).
- Sonstige Dokumente/Anlagen werden nicht berücksichtigt.
- Beigefügte Interessenbekundungen der Praxispartner (Letters of Intent): Verkleinerungen der Briefseiten auf DIN A5 zulässig, sofern die Lesbarkeit gewährleistet ist.

Die Antragsunterlagen inkl. der zusätzlich einzureichenden Unterlagen sind der LOEWE-Geschäftsstelle digital zu übermitteln (separate PDF- bzw. Excel-Dateien ohne Zugriffsbeschränkungen) und müssen bis zu der in der Ausschreibung angegebenen Ausschlussfrist eingegangen sein. Bis zu einer Größe von insgesamt 25 Mbyte können sie per E-Mail an LOEWE@HMWK.Hessen.de eingereicht werden. Für Anträge, die diese Größe überschreiten, kann über diese E-Mail-Adresse ein Upload-Link angefordert werden.

Außerdem sind die Unterlagen in dreifacher Ausfertigung (ungebunden, Lochung am linken Rand) postalisch einzureichen unter folgender Adresse:

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Abteilung III Hochschulen und Forschung
LOEWE-Geschäftsstelle
Rheinstraße 23 – 25
65185 Wiesbaden



LOEWE

Exzellente Forschung für
Hessens Zukunft

HESSEN



Antrag LOEWE-Schwerpunkt

(Förderlinie 2)

<Titel>

#. Förderstaffel (in welcher der Vollantrag eingereicht wird)

Schlüsselwörter: bis zu fünf Stichworte, die den Inhalt des Projektes beschreiben

Geschätzte Gesamtkosten: #.###.### €

Förderzeitraum: 01. Januar Jahr – 31. Dezember Jahr (angestrebte max. Förderdauer)

Zu fördernde Partner mit beteiligten Abteilungen/Instituten/Fachgebieten/AGs:

- Einrichtung A (federführend)
 - Fachbereich/Zentrum a
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 1
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 2
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 3
- Einrichtung B
 - Fachbereich/Zentrum a
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 1
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 2
 - Fachbereich/Zentrum b
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 1

...

Zusätzliche assoziierte Partner (ohne LOEWE-Zuwendung): Name der Einrichtung(en)

Wissenschaftliche Koordination: Name, Postanschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse

Administrative/r Koordinator/in: Ansprechpartner/in für die Finanzplanung, Name, Postanschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse

Unterschriften der Leitungen der beteiligten Einrichtungen:

Mit der Unterzeichnung erklären die beteiligten Einrichtungen, dass sie den Schwerpunkt strategisch aufbauen und nachhaltig unterstützen werden, um ihn nach Auslaufen der Landesförderung aus Eigenmitteln zu tragen bzw. zu Teilen in andere Finanzierungen (Bundesländer, DFG, EU, Stiftungen) zu überführen und insbesondere die im Rahmen der Initiative neu zu besetzenden Professuren zu verstetigen. Außerdem erklären sie, dass für den Gegenstand des Vollantrags an keiner anderen Stelle parallel eine Förderung beantragt wird. Die formalen Vorgaben des LOEWE-Programms wurden bei der Erstellung des Vollantrags beachtet.

<Ort, Datum>

<Unterschrift>

<Name>

(Präsidentin bzw. Präsident oder Leitung der federführenden Einrichtung)

<Ort, Datum>

<Unterschrift>

<Name>

(Präsidentin bzw. Präsident oder Leitung der Partnereinrichtung)

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung und Zielsetzung.....	1
2	Wissenschaftliche Leitidee und wissenschaftliche Ziele.....	1
3	Begründung der Themenwahl	1
4	Stand der Forschung und Vorarbeiten der Antragstellenden	1
4.1.	Unterkapitel	1
5	Arbeitsprogramm und Zeitplanung	1
5.1.	Unterkapitel je Teilprojekt.....	2
5.2.	Unterkapitel je Teilprojekt.....	4
6	Mehrwert der möglichst fachübergreifenden Kooperation und strukturierten Vernetzung	4
6.1.	Unterkapitel	4
7	Mechanismen zum Wissens- und Technologietransfer	4
7.1.	Unterkapitel	5
8	Förderung von Early Career Researchers.....	5
8.1.	Unterkapitel	5
9	Gleichstellung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf	5
9.1.	Unterkapitel	6
10	Jährlicher Finanzbedarf des Schwerpunkts.....	6
11	Nachhaltigkeitskonzept/Verstetigungskonzept.....	7
A	Anhang.....	a

1 Zusammenfassung und Zielsetzung

<Bitte formulieren Sie eine Zusammenfassung (max. 1,5 Seiten), in der die wesentlichen Ziele des geplanten Schwerpunkts in einer allgemein verständlichen Sprache dargestellt werden und begründen Sie die Themenwahl. Dabei ist darzulegen, inwieweit die gewählte Thematik für die hessische Forschungslandschaft von Bedeutung ist oder bereits bearbeitete Themen in innovativer Weise ergänzt.>

2 Wissenschaftliche Leitidee und wissenschaftliche Ziele

<Angaben zum wissenschaftlichen Konzept und zu den langfristig angelegten wissenschaftlichen Zielen. Bitte achten Sie besonders darauf, dass die Angaben in sich geschlossen sind, d.h. auch ohne die Lektüre zusätzlicher Dokumente verständlich.>

3 Begründung der Themenwahl

<Erläutern Sie die Bezüge des beantragten Projekts zum Profil der beteiligten Forschungseinrichtungen und führen sie aus, wie es sich in deren langfristige strategische Entwicklungsplanungen einfügt. Legen Sie dar, inwieweit die gewählte Thematik für die Profilschärfung der beteiligten Forschungseinrichtungen von Bedeutung ist oder bereits bearbeitete Themen in innovativer Weise ergänzt. Gehen Sie dabei auch auf mögliche Implikation für die hessische Forschungslandschaft insgesamt ein.>

4 Stand der Forschung und Vorarbeiten der Antragstellenden

<In diesem Kapitel ist der Forschungsstand darzulegen. Bitte stellen Sie außerdem die relevanten Vorarbeiten der Antragstellenden dar (Kurzüberblick, inkl. Literaturhinweise; für evtl. Details nutzen Sie bitte den Anhang).>

4.1. Unterkapitel

<Unterkapitel können bei Bedarf gebildet werden.>

5 Arbeitsprogramm und Zeitplanung

<Stellen Sie Arbeitsprogramm, Etappenziele und Meilensteine zur Erreichung des Projektziels dar. Die Ausführungen dienen als Grundlage für die Eingangsevaluierung.

Bitte beschreiben Sie die geplanten Teilprojekte in separaten Unterkapiteln.

Erläutern Sie insbesondere Fragestellungen, Methoden, das Arbeitsprogramm und den Erkenntnisgewinn der geplanten Teilprojekte. Es ist darauf hinzuweisen, welche neuen Me-

thoden angewandt bzw. entwickelt werden sollen. Mit Blick auf die Förderdauer sollten inhaltlich benannte Arbeitsteile oder Zwischenziele in den Projekten definiert und erwartete Bearbeitungszeiten angegeben werden.

Bitte erläutern Sie die inhaltlichen, methodischen und organisatorischen Zusammenhänge zwischen den Teilprojekten.>

Übersicht über die Projektbereiche und Teilprojekte

Teilprojekt	Titel	Fachgebiet und Arbeitsrichtung	Teilprojektleitende, Institut(e), Ort(e)
<Kennziffer>			

<Bitte sortieren Sie diese Übersichtstabelle nach aufsteigender Nummerierung der Teilprojekte. Die Gliederung in Projektbereiche kann durch die Kombination von entsprechenden Großbuchstaben und Zahlen kenntlich gemacht werden (z.B. A1, A2, B1, B2, B3). Die Kennziffer und der Titel des entsprechenden Teilprojektes sollen in der jeweiligen Unterkapitelüberschrift aufgeführt sein.>

5.1. Unterkapitel je Teilprojekt

Geben Sie für jedes Teilprojekt an, wie viel Personalmittel beantragt werden.

Personalmittel können in folgenden fünf Kategorien beantragt werden:

- W3- / W2- /W1- Professur
- Postdocs und Vergleichbare
- Promovierende und Vergleichbare
- Ärztliche wissenschaftliche Mitarbeitende
- Sonstige wissenschaftliche Mitarbeitende
- Nichtwissenschaftliche Mitarbeitende

Zusätzlich ist jeweils ein Prozentsatz an Arbeitszeit bzw. Vergütung anzugeben, der für die entsprechende(n) Person(en) vorgesehen ist.

Bei „Anzahl“ geben Sie bitte die Zahl der Personen an, die gemäß der in dieser Zeile genannten Kategorie und dem in dieser Zeile genannten Prozentsatz vergütet werden sollen.

<Für die Beantragung der Mittel verwenden Sie bitte die folgende Mitteltabelle:>

		<Jahreszahl>		<Jahreszahl>		<Jahreszahl>		<Jahreszahl>	
Personalmittel	Tarif	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag
<Kategorie, %-Satz>	<W>								
<Kategorie, %-Satz>	<TV-H>								
Summe									
Sachmittel		Betrag		Betrag		Betrag		Betrag	
<Beschreibung>									
<Beschreibung>									
<Beschreibung>									
Summe									
Investitionsmittel		Betrag		Betrag		Betrag		Betrag	
<Beschreibung>									
<Beschreibung>									
Summe									
Summe insgesamt									

(Alle Beträge in Euro)

5.2. Unterkapitel je Teilprojekt

<Unterkapitel können bei Bedarf gebildet werden.>

6 Mehrwert der möglichst fachübergreifenden Kooperation und strukturierten Vernetzung

<Bitte erläutern Sie die geplanten fachübergreifenden Kooperationen und strukturierten Vernetzungen zwischen den beteiligten Einrichtungen und führen Sie die Beiträge der Partner auf. Stellen Sie dar, inwieweit die gewählten Standorte bereits im Vorfeld miteinander verzahnt sind und wie die zukünftige Entwicklung der Vernetzung geplant wird. Führen Sie aus, wie die Kooperation der beteiligten Forschenden gewährleistet werden soll und welches Konzept zur Kommunikation zwischen den Standorten vorliegt.>

Beiträge der Partner

Partner	Personeller Beitrag	Sachlicher Beitrag	Monetärer Beitrag
<Namen der Institution oder des Fachbereichs>			
<Namen der Institution oder des Fachbereichs>			

6.1. Unterkapitel

<Unterkapitel können bei Bedarf gebildet werden.>

7 Mechanismen zum Wissens- und Technologietransfer

<Bitte erläutern Sie die wissenschaftliche, gesellschaftliche, wirtschaftliche und/oder ökologische Relevanz des Themas des beantragten LOEWE-Schwerpunkts.

Führen Sie aus, welches Konzept zum Daten- und Wissensmanagement vorliegt.

Stellen Sie die geplanten Maßnahmen zum Transfer der Ergebnisse dar und erläutern Sie, welche Strategien und Partner zur Vorbereitung und Durchführung des Transfers eingebunden werden. Definieren Sie entsprechende Meilensteine.

Bei anwendungsorientierten LOEWE-Projekten wird von den Antragstellenden erwartet, dass die Möglichkeiten der Vernetzung von Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften sowie zur Kooperation mit Praxispartnern voll ausgeschöpft werden. Dabei

sind Konzepte zum Umgang mit geistigem Eigentum zu entwickeln sowie Strategien und Meilensteinplanungen zur Anwendung und Verwertung der Forschungsergebnisse.

Unternehmen können sich mit eigenen Projektmitteln an den Schwerpunkten beteiligen. In diesem Falle sollte der gegenseitige Nutzen von Wissenschaft und Wirtschaft deutlich herausgestellt werden. KMU können über die Förderlinie 3 (KMU-Verbundvorhaben) eine eigene Finanzierung beantragen.>

7.1. Unterkapitel

<Unterkapitel können bei Bedarf gebildet werden.>

8 Förderung von Early Career Researchers

<Erläutern Sie bitte alle Maßnahmen, die projektspezifisch zur Förderung von Promovierenden geplant sind, z.B. Betreuungsvereinbarungen, gemeinsame Betreuung von Dissertationen durch zwei oder mehr promotionsberechtigte Forschende, Seminare für Promovierende, Maßnahmen zur Einhaltung einer angemessenen Promotionszeit. Benennen Sie Verbindungen zu Promotionsprogrammen, Graduiertenschulen oder Graduiertenkollegs an den beteiligten Forschungseinrichtungen und erläutern Sie inhaltlichen und personellen Überschneidungen

Stellen Sie dar, welche Rekrutierungsstrategien entwickelt wurden.

Beschreiben Sie den geplanten Austausch der Early Career Researchers innerhalb des Gesamtverbundes. Führen Sie aus, welche Qualifizierungsmöglichkeiten der geplante Schwerpunkt Early Career Researchers eröffnet und erläutern sie, welche Berufsaussichten diese haben.>

8.1. Unterkapitel

<Unterkapitel können bei Bedarf gebildet werden.>

9 Gleichstellung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf

<Bitte skizzieren Sie, welche Maßnahmen an den antragstellenden Forschungseinrichtungen ergriffen werden, um die Anzahl von Wissenschaftlerinnen nachhaltig zu steigern und die Vereinbarkeit von wissenschaftlicher Karriere und Familie zu verbessern.

Bitte machen Sie in nachfolgenden Tabellen schwerpunktspezifische Angaben dazu, wie viele Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf welcher Qualifikationsebene beteiligt sind bzw. werden sollen.>

A. Mitarbeitende

	angestrebter Frauenanteil [%]
Promovierende	
Postdocs	

B. Teilprojektleitende

Art der Stelle	Anzahl		Frauenanteil [%]	davon aus LOEWE-Mitteln finanziert (Planung)		Frauenanteil [%]
	m	w		m	w	
	Postdocs					
Arbeitsgruppenleitung, Nachwuchsgruppenleitung, Qualifikations-/ Juniorprofessuren						
Professuren C3/W2						
Professuren C4/W3						
Gesamt						

<Anzugeben sind Personenzahlen, nicht Stellenäquivalente. Da zum Zeitpunkt der Antragstellung die Besetzung der Stellen z.T. noch nicht feststeht, geben Sie an, welchen Frauenanteil der Schwerpunkt (bei Vollbesetzung der Stellen) anstrebt. Berücksichtigen Sie dabei bitte alle Mitarbeitenden, unabhängig von der jeweiligen Finanzierung.

Bitte beschreiben Sie außerdem, welche Maßnahmen zur Förderung der Chancengleichheit sowie der Vereinbarkeit von wissenschaftlicher Karriere und Familie im Schwerpunkt umgesetzt werden sollen und wie sich diese in die bereits existierenden Maßnahmen der Hochschule/n einpassen.>

9.1. Unterkapitel

<Unterkapitel können bei Bedarf gebildet werden.>

10 Jährlicher Finanzbedarf des Schwerpunkts

<Bitte stellen Sie den Finanzbedarf differenziert nach Personal-, Sach- und Investitionskosten dar. I.d.R. darf die ausgewiesene Fördersumme der Antragskizze im Vollantrag nicht

überschritten werden. Das Antragsvolumen darf inkl. der Overheadpauschale 1,2 Mio. Euro pro Jahr nicht überschreiten.

	<Jahreszahl>	<Jahreszahl>	<Jahreszahl>	<Jahreszahl>
Personalmittel	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag
<Teilprojekt 1>				
<Teilprojekt 2>				
Summe				
Sachmittel	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag
<Teilprojekt 1>				
<Teilprojekt 2>				
<Teilprojekt 3>				
Summe				
Investitionsmittel	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag
<Teilprojekt 1>				
<Teilprojekt 2>				
<Teilprojekt 3>				
Summe				
Summe insgesamt				

<Es ist darauf zu achten, dass die hier gemachten Summenangaben mit den Angaben in den Teilprojekten übereinstimmen.>

11 Verstetigungskonzept

<Im Sinne des Nachhaltigkeitsgedankens ist ein Konzept dafür zu entwickeln, wie der Schwerpunkt nach Auslaufen der LOEWE-Förderung verstetigt werden soll. Darzulegen ist ein konkretes Nachhaltigkeitskonzept inklusive Zeit- und Finanzplanung und mindestens eine Alternative für den Fall, dass das favorisierte Verstetigungsziel nicht erreicht wird.>

Der Antrag darf bis hierhin einen Umfang von 60 Seiten nicht überschreiten!

A Anhang

- a. Tabellarische Übersicht der bislang erreichten Leistungen der Antragstellenden, auf denen das Projekt aufbaut;
- b. Angaben zu den maßgeblich beteiligten Forschenden: Lebensläufe, wichtige Publikationen (Vollzitationen), Preise;
- c. Für Praxispartner: Kurze Firmen- und Produktdarstellung, ggfs. Konzernzugehörigkeit sowie Anzahl der Mitarbeitenden; ggf. Beschreibung begleitender, aber klar abgrenzbarer Vorhaben (Doppelförderung ist ausgeschlossen) aus der Förderlinie 3 „LOEWE-KMU-Verbundvorhaben“; Interessenbekundungen der Unternehmen / Praxispartner (Letters of Intent, Verkleinerungen der Briefseiten auf DIN A5 zulässig, sofern die Lesbarkeit gewährleistet ist);
- d. Entwurf der zwischen den Partnern abgestimmten Kooperationsvereinbarung zur Regelung der künftigen Zusammenarbeit;
- e. Literaturverzeichnis (Vollzitation; Liste sämtlicher Quellen, die in der Antrags- skizze als Referenz verwendet wurden, keine Begrenzung des Umfangs).

**Die Anlagen a – d dürfen zusammengenommen einen Umfang von 40 Seiten
nicht überschreiten**

Für Anhang e. Literaturverzeichnis gilt keine Seitenbeschränkung.

Im Excel-Format ist darüber hinaus einzureichen:

- f. **Finanztabelle LOEWE-Schwerpunkte (Excel-Datei, siehe Vorlage).**